



Niederschrift

**über die Sitzung
des Schulträgersausschusses
am 17.04.2012**

Anwesend

- Vorsitz

Kurt Merkator

- Mitglieder

Stadtratsmitglieder

Kerstin Bub (Stellvertretung für Frau Willius-Senzer)
Dr. Gerd Eckhardt (Stellvertretung für Frau Trautwein)
Gunther Heinisch, MdL
Martina Kracht (Stellvertretung für Frau Konrad)
Tabea Rößner, MdB
Norbert Solbach (Urkundsperson)
Erwin Steilen
Sissi Westrich (Urkundsperson)

Lehrervertreter

Joachim Bliemeister
Margitt Dahm
Gernot Ensgraber
Ibolya Havel-Scheuermann
Valeriano Sierra Haupt

Elternvertreter

Leander Borg
Ingrid Braun
Christiane Kemmeter

Vertreter Arbeitnehmer

Ludwig Julius

Vertreter der Arbeitgeber

Klaus Heck

- Verwaltung

Dieter Stillger, Dezernat IV
Thomas Hauf, Dezernat IV
Petra Henkel, Amt 40
Joachim Becker, Amt 40
Verena Köbel, Amt 40
Klaus-Dieter Wagner, Amt 40

- Gäste

Klaus Cartus, Amt 50
Herr Gers, Amt 51
Franz Petersohn, Amt 67
Monika Roth, Amt 51
Barbara Schneider, Amt 50
Wolfgang Steinborn, Amt 69

- Schriftführung

Ulf Cöster

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Dagmar Brandmüller
Nadya Konrad
Manfred Ladwig
Sabine Maskow
Klara Sophie Mladinic
Armin Mößmer
Anja Selle-Uersfeld
Karin Trautwein
Cornelia Willius-Senzer

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 11

b) öffentlich

2. Schulsozialarbeit
3. Schulsportanlage Grundschule Mz-Ebersheim
4. AG Jugendhilfe und Schule des Jugendhilfeausschusses
5. Planungsbereiche der Jugendhilfe-, Schulentwicklungs- und Sozialplanung für das Jahr 2012
6. Anmeldungen und Aufnahmen an den staatlichen Grundschulen und den staatlichen weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2012/13
7. Sachstandsbericht zum gemeinsamen Stadtratsantrag Nr. 0503/2012 der Fraktion SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN
8. Sachstandsbericht zu Antrag 0375/2007 Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und Antrag 0118/2010 Bündnis 90/Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Neustadt
9. Sachstandsbericht zum gemeinsamen Antrag Nr. 1215/2010 der Fraktionen SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP
10. Sachstandsbericht zu den Anträgen 0913/2010 SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP sowie 0913/2010/1 CDU
11. Mitteilungen/Verschiedenes

c) nicht öffentlich

12. Prävention gegen Amok-Läufe an Schulen in Mainz

öffentlich

Punkt 2 **Schulsozialarbeit** **hier: Berichterstattung**

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Christiane Kemmeter, Elternvertreterin der Berufsbildenden Schulen, als neues Mitglied im Ausschuss.

Der Vorsitzende und Frau Roth sowie Herr Gers (Amt für Jugend und Familie) stellen die Vorlage vor und erläutern den derzeitigen Sachstand.

Auf Nachfrage von Herrn Julius erklärt Herr Gers die räumliche Situation der Schulsozialarbeiter vor Ort.

Der Vorsitzende kündigt eine weitere Berichterstattung für den Herbst 2012 an.

Die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3 **Schulsportanlage Grundschule Mz-Ebersheim** **Vorlage: 0339/2012/1**

Der Vorsitzende und Herr Petersohn (Grünamt) stellen die Vorlage vor.

Herr Petersohn betont, dass die neue Schulsportanlage in den gleichen Ausmaßen wie die bisherige Freisportanlage erstellt werde.

Das Leistungsverzeichnis wurde zur Vorprüfung gebracht. Die 75.000,- € an bereitstehenden Geldern (u.a. aus Mitteln der Elterninitiative, Stiftungsmitteln, Sportmitteln, Mieteinnahmen einer Solarfläche etc.) seien für die Herstellung ausreichend. Geplant sei eine Fertigstellung zum kommenden Schuljahr 2012/13. Die Höhe der benötigten Gelder sei der Finanzverwaltung bereits mitgeteilt worden.

Frau Rößner fragt, weshalb man sich in den vorhandenen Bestandsgrenzen bewegen müsse und ob nicht im Vorfeld mit den Anliegern gesprochen worden sei. Zudem fragt sie nach den 1.200,- € Folgekosten.

Herr Petersohn teilt mit, dass die Zuständigkeit für die neue Schulsportanlagen künftig bei der GWM liege und dies die üblichen Unterhaltungskosten seien.

Die Anliegerflächen und mehrere Varianten seien im Vorfeld geprüft worden, bei einer Änderung/Erweiterung der Fläche hätte ein neuer Bauantrag gestellt werden müssen, diese Lösung wäre wesentlich teurer geworden. Für die Bundesjugendspiele sei die Sportfläche ausreichend.

Frau Bub bittet, dass bei der Weitsprunganlage 2 Anlaufflächen geplant werden sollten.

Herr Petersohn weist auf 3 geplante Anlaufflächen hin.

Herr Solbach dankt den Initiativen aus Ebersheim und den beteiligten 3 städtischen Dezernaten sowie den politischen Parteien, dass nach 30 Jahren eine Lösung gefunden worden sei.

Frau Westrich bemerkt, dass von der Gesetzgebung mittlerweile Geräuschemissionen (Kinderlärm von Spielplätzen) nicht mehr so kritisch gesehen werde.

Die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4 **AG Jugendhilfe und Schule des Jugendhilfeausschusses;**
hier: Auflösung
Vorlage: 0289/2012

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Herr Solbach weist auf die damalige von anderer Seite bemängelte Vernetzung der beiden Bereiche Schule und Jugend hin.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Auflösung der AG im Jugendhilfeausschuss beschlossen worden sei, nachdem mehrere Sitzungen stattgefunden hätten, bei denen wegen fehlender Schulvertreter keine Beschlussfähigkeit gefunden werden konnte.

Frau Rößner fragt, was gegen eine Beibehaltung der AG spräche.

Der Vorsitzende erklärt, die AG habe beratenden Charakter, am Ende seien die Beschlussvorlagen daher dem jeweiligen Ausschuss vorzulegen. Bei Bedarf könne relativ schnell eine AG gebildet oder gar eine gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse einberufen werden.

Herr Julius sieht ein Defizit an der Schnittstelle Jugendhilfe und Schule und weist darauf hin, dass die AG jederzeit schnell gebildet werden müsse.

Die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 **Planungsbereiche der Jugendhilfe-, Schulentwicklungs- und Sozialplanung für das Jahr 2012**
Vorlage: 0024/2012

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Frau Rößner fragt nach dem Pflegestrukturplan, der nach der Vorlage „derzeit nicht bearbeitet werden könne“.

Herr Merkator weist darauf hin, dass dieses Thema bereits in den zuständigen Ausschüssen ausführlich behandelt worden sei. Im Schulträgerausschuss sei lediglich die Schulplanung zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Julius fragt nach dem Sachstand zur Schulentwicklungsplanung an Berufsbildenden Schulen auf Seite 6 der Vorlage.

Der Vorsitzende erwähnt, dass dieses Thema unter Verschiedenes aufgerufen werden sollte und zieht die Beantwortung nun vor.

In der Sitzung des Schulträgerausschusses am 17.01.2012 wurde der Antrag von Frau Havel-Scheuermann und Herrn Julius bezüglich regionaler Schulentwicklungsplanung für die BBSen der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen einstimmig angenommen.

Inzwischen hat ein Spitzengespräch bei der ADD zu diesem Thema stattgefunden. Die dort erörterten Themenbereiche sollen in einem Folgegespräch beim Bildungsministerium zeitnah weitergehend besprochen werden.

Der Vorsitzende betont, dass er beabsichtige, den Vorsitz einer externen Person zu übergeben.

Herr Julius ist der Meinung, dass die Verwaltung diese AG leiten solle, falls sich niemand extern finde.

Nach kurzer Diskussion erklärt der Vorsitzende, dass die Verwaltung demnächst zur Sitzung einladen werde, er behalte sich jedoch vor, die jeweiligen Ergebnisse der AG im Ausschuss vorzustellen.

Die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Punkt 6 **Anmeldungen und Aufnahmen an den staatlichen Grundschulen und den staatlichen weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2012/13**
Vorlage: 0589/2012

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Frau Rößner weist auf die Differenz zwischen Anmeldungen und Aufnahmen an den Integrierten Gesamtschulen hin. Sie fragt nach der Aussage, es gebe einen Trend zur Zweizügigkeit am Frauenlob-Gymnasium sowie nach den Aufnahmezahlen bei den Realschulen plus.

Der Vorsitzende weist auf das Lenkungsgespräch für die Realschulen plus am kommenden Donnerstag hin. Die Anmeldezahlen am Frauenlob-Gymnasium seien tatsächlich so wie in der Vorlage dargestellt.

Herr Bliemeister erklärt die geringen Anmeldezahlen mit verschiedenen Gründen. So sei z.B. weiter zu beobachten, ob sich nach der Umbaumaßnahme die Zahlen wieder erhöhen würden. Auch das G8-Modell in Verbindung mit einem verpflichtenden Ganztagsangebot werde von den Eltern nicht stark nachgefragt. Ei-

ne Änderung in ein G9-System sei zum jetzigen Zeitpunkt sehr ungünstig und nicht zu empfehlen, grundsätzlich jedoch möglich.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Frauenlob-Gymnasium nicht über hessische Schüler „am Leben gehalten“ werden könne. Der Schulträger habe aktuell einen dritten Zug mit hessischen Schülern erlaubt, was aber längerfristig nicht möglich sei. Zudem habe man einen vierzügigen Ausbau für das G8-Gymnasium beschlossen.

Frau Rößner fragt weiter, aus welchen Gebieten - außer aus AKK und Wiesbaden - die hessischen Schüler kämen.

Der Vorsitzende weist auf einen großen Einzugsbereich entlang des Rheins aufwärts und entlang der Mainschiene Richtung Frankfurt hin.

Herr Steilen erklärt das Aufnahmeverfahren an Realschulen plus, bei dem es Lenkungsgespräche zur Koordination (zunächst am 05.03.2012) gegeben habe. Konkrete Aufnahmezusagen konnten den Eltern bislang immer noch nicht mitgeteilt werden. Das nächste Lenkungsgespräch sei für den kommenden Donnerstag terminiert.

Frau Westrich weist hinsichtlich der Fachoberschule (FOS) und den KiTa-Bereich auf den Standort Lerchenberg hin.

Frau Henkel stellt dar, der Ausbau einer FOS sowie die Situation der KiTa werde berücksichtigt.

Die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Punkt 7 **Sachstandsbericht zum gemeinsamen Stadtratsantrag Nr. 0503/2012 der Fraktion SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN betreffend "Einrichtung einer vierten IGS in der Mainzer Innenstadt", zum gemeinsamen Antrag Nr. 0612/2010 von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Neustadt betreffend "Errichtung einer Integrierten Gesamtschule am Standort Mainzer Neustadt, zum gemeinsamen Antrag Nr. 1143/2010 von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Mombach betreffend "Ausbau der Realschule plus Mombach/Budenheim zu einer IGS" und zum gemeinsamen Antrag Nr. 0192/2012 von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP im Ortsbeirat Mainz-Mombach betreffend "Weiterentwicklung Schulstandort Mombach/Budenheim"**
Vorlage: 0588/2012

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Frau Rößner fragt nach dem weiteren zweizügigen privaten Gymnasium.

Der Vorsitzende bestätigt einen vorliegenden Antrag, deshalb solle dies in der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt werden.

Herr Heinisch erkundigt sich nach den Auswirkungen in den berufsbildenden Bereich.

Der Vorsitzende antwortet, dass eine 4. IGS auch Auswirkungen auf die beruflichen Gymnasien und die Fachoberschulen habe.

Herr Solbach erwähnt, dass seine Fraktion dem Stadtratsantrag nicht zugestimmt habe und deshalb auch im Ausschuss keine Zustimmung gegeben werden könne.

Herr Julius fragt nach den Grenzen der Mainzer Innenstadt und ob es sinnvoll sei, dies so festzulegen.

Frau Westrich und Herr Heinisch erklären, dass damit die Mainzer Alt- und Neustadt, Hartenberg-Münchfeld und die Oberstadt gemeint seien. Allerdings sei es Planungsauftrag, eine umfassende gutachterliche Stellungnahme mit alternativen Standortprüfungen zu erhalten.

Frau Rößner ergänzt, dass auch die bisherigen Anträge zur IGS in die Gesamtbeurteilung einfließen sollten.

Die Mitglieder, außer der CDU-Fraktion, nehmen die Beschlussvorlage zustimmend zur Kenntnis

Punkt 8 **Sachstandsbericht zu Antrag 0375/2007 Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und Antrag 0118/2010 Bündnis 90/Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Neustadt**
hier: Armuts-Monitoring - Armut besser bekämpfen - Förderinstrumente gezielter einsetzen und: Einrichtung eines Runden Tisches zur Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe/Aufbau von Präventionsketten
Vorlage: 0319/2012

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Die Mitglieder nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 9 **Sachstandsbericht zum gemeinsamen Antrag Nr. 1215/2010 der Fraktionen SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP betreffend**
Masterplan Schulsanierung
Vorlage: 0590/2012

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Die Mitglieder nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 10 **Sachstandsbericht zu den Anträgen 0913/2010 SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP sowie 0913/2010/1 CDU**
hier: Bildungsförderung von Kindern, Jugendlichen und Familien verbessern
Vorlage: 0595/2012

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Die Mitglieder nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 11 **Mitteilungen/Verschiedenes**

1. Container für das Rabanus-Maurus-Gymnasium

Das Rabanus-Maurus-Gymnasium ist, gemessen an den vorhandenen Raumkapazitäten, grundsätzlich für ein vierzügiges Gymnasium ausgelegt. In den vergangenen Schuljahren wurden jedoch teilweise bis zu 6 Klassenzüge aufgenommen, die zu Raumkapazitätsproblemen an dem Gymnasium führten. Diesen Raumkapazitätsproblemen konnten nur durch die Einrichtung dauerhafter Wanderklassen, bzw. einer verstärkten Nutzung von Fachräumen als Klassenräume, entgegen getreten werden. Seitens des Schulamts wurde in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung des Rabanus-Maurus-Gymnasiums verschiedene Räumlichkeiten im Umfeld der Schule

für eine mögliche Anmietung in Augenschein genommen. Eine entsprechende Nutzung der möglichen Räume scheiterte immer wieder an den bautechnischen Anforderungen für Schulraum, darunter Brandschutz, Fluchtwege, Raumhöhen, fehlende sanitäre Anlagen, etc.

Eine weitere Recherche eröffnete die Möglichkeit, dass die Stadtwerke Mainz in der Raimundstraße ein Grundstück zur Verfügung stellen würde um Klassenraum-container auf zu stellen.

Der erforderliche Kostenaufwand für die Herstellung des Grundstückes beziffert sich auf ca. 29.000 €. Die Errichtung und Anmietung der Containeranlage für 2 Klassenräume, sowie sanitärer Anlagen für zwei Jahre beziffert sich auf insgesamt ca. 70.000 €, geschätzte Kosten insgesamt demnach ca. 99.000 €.

Die Kosten müssten durch den Schulträger Stadt Mainz getragen werden. Die notwendigen Beschlussfassungen im Stadtvorstand und Finanzausschuss werden zeitnah eingeholt.

Frau Kracht fragt, ob die Schüler des Rabanus-Maurus-Gymnasiums nicht im Frauenlob-Gymnasium untergebracht werden könnten.

Herr Bliemeister weist darauf hin, dass am Frauenlob-Gymnasium derzeit kein freier Raum zur Verfügung stehe.

2. Mittagssessensverpflegung, Ergebnis Ausschreibung

Nach der letzten Ausschreibung aus dem Jahr 2008 musste die Schülerverpflegung gemäß Vergaberecht wieder neu ausgeschrieben werden (Neuausschreibung nach 4 Jahren notwendig). Die Anforderungen an die Essensqualität wurden einer Entscheidung des Arbeitskreises Schülerverpflegung am 25.10.2011 entsprechend auf einem hohem Niveau festgelegt:

- täglich Salat und Rohkost, täglich Obst
- täglich ein Getränk von 0,4 Litern
- Warmhaltezeit maximal 1 Stunde

Bei der Tiefkühlkost sind an 12 Schulen bei 10 Standorten mit insgesamt 1.154 Essensteilnehmern zu verpflegen, im Bereich Cook & Chill an 8 Schulen bei 5 Standorten insgesamt 1.490 Essensteilnehmer.

Der überwiegende Teil der Schulen ist bei seiner Verpflegungsart geblieben, nur 2 Schulen (GS Gleisberg und IGS Hechtsheim/HS Theodor-Heuss) wechseln von TK zu Cook&Chill

Der Vergabe ist im Wirtschaftsausschuss am 22.03.2012 zugestimmt worden.

Die Windmühlenschule wurde bisher durch die Werkstatt für behinderte Menschen (WfB) versorgt. Dies kann im Rahmen einer freihändigen Vergabe auch so weitergeführt werden. Die WfB wird ab dem neuen Schuljahr auch die Stellung der Küchenkraft sowie die Abrechnung der Elternbeiträge übernehmen.

Durch die gpe (Gesellschaft für psychosoziale Erkrankungen) werden die Astrid-Lindgren-Schule und die IGS Anna-Seghers versorgt.

Das Frauenlob-Gymnasium wird durch den Caterer der Stadtwerke-Mensa (SV-Catering) versorgt. Die Stadtwerke Mainz AG haben einer Nutzung der Kantine der Stadtwerke durch täglich 3 Schulklassen für zwei weitere Jahre zugestimmt.

3. Die nächste Sitzung des Schulträgersausschusses findet am 21.08.2012 statt.

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung

.....
Urkundsperson

.....
Urkundsperson